

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o 3.

Donstag den 7. Jänner

1840.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1890. (2)

E d i c t.

Nr. 2190.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Buttera von Zirkle, wider Johann, Maria Ursula und Anna Buttera, die Ertabulation des zur Sicherstellung ihrer Erbschaftsforderung pr. 130 fl. intabulirten Kaufvertrages ddo. 15. März 1817, von der der Herrschaft Gurkfeld sub Dem. Nr. 11 unterhänigen Halbhube des Mathias Buttera bewilliget worden. Da der Aufenthalt dieser Tabulargläubiger dem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn Joseph Kraschoviz, Pfarrer in Zirkle, als Curator bestellt, und ihm den dießfälligen Ertabulationsbescheid zugestellt. Wovon die Abwesenden zur Verwahrung ihrer Rechte in Kenntniß gesetzt werden.

R. K. Bezirksgericht Gurkfeld den 5. December 1839.

3. 4. (2)

E d i c t.

Nr. 3138.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Wirant von Oberdorf in die Reassumirung der mit Bescheide vom 6. Juli l. J. bewilligten und ausgeschriebenen, aber unterbliebenen executiven Versteigerung der dem Lorenz Baraga eigenthümlichen, zu Willingrain liegenden Kaimische sammt Zugehör, wegen Schuldigen 10 fl. 56 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu der Tag auf den 22. Jänner l. J. 1840 Vormittags um 10 Uhr im Orte Willingrain mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte Kaimische an diesem Tage um den Schätzungswerth pr. 87 fl. 40 kr. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, sodann dem Executionsführer um den Schätzungswerth für Rechnung seiner Forderung eingantwortet werden wird.

Das Schätzungsprotocoll und die Citationen bedingnisse können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 18. December 1839.

3. 1887. (3)

E d i c t.

Nr. 2899.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mischelstetten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Johann Widou von Matsche gegen Joseph Koblet von Kanter, in die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, dem Gute Thurn unter Neuburg sub Urb. Nr. 31 et 52 dienstbaren, zu Kanter liegenden, auf

33.8 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Subrealität und der auf 180 fl. 47 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen auß dem w. d. Vergleiche von 3. August 1839 schuldeiger 200 fl. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Ende die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 1. Februar, 5. März und 2. April 1840, jedesmal Vermittags um 9 Uhr in Laco Kanter mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß die Realität und Fahrnisse, falls solche bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsetzung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Feilbietungsbedingnisse und der Tabularextract erliegen hienamts zur Einsicht.

R. K. Bezirksgericht Mischelstetten zu Krainburg den 19. December 1839.

3. 1881. (3)

Im Hause Nr. 58 auf der untern Poslana-Vorstadt sind im ersten Stocke 4 Zimmer mit oder ohne Einrichtung, dann zu ebener Erde 4 Zimmer sammt Küche, einzeln oder zusammen, entweder gleich oder zu kommenden Georgi zu vergeben. Auch kann der am Hause befindliche große Garten von einer oder der andern Partei in Miete genommen werden.

Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause.

3. 1885. (3)

Warnung.

In Zwischenwässern untersteht sich ein Mensch, den wir, nachdem wir dessen Namen erfahren, gerichtlich verfolgen und zur gesetzlichen Rächung bringen werden, alte schlechte Eichenkassett-Packer, entweder durch Ankauf, oder irgend eine erst zu ermittelnde Art an sich zu bringen, zu zerreiben, dieses verderbene Zeug in neues Papier zu schlagen, und darauf unsere vor mehreren Jahren geführte Firma: „W. Denike et Comp.“ mit einer unserer hier entwendeten Matrizen zu drucken.

Wir warnen vorläufig unsere Freunde vor diesem Betrüge.

Kronichsfeld bei Marburg den 28. December 1839.

Denike et Berdes.

3. 1859. (2)

Annunzio per il Musicale Elenco Nr. 168 di

Domenico Vicentini

il Fondaco del quale situato trovasi IN TRIESTE NELLA PIAZZA DELL'ORSA DIRIMPETTO ALLA FONTANA Nr. 601, E SIMILE NELLA CONTRADA DELLE BECCHERIE DI FACCIATA AI Nr. 70 e 71.

Detto Elenco contiene 116 fascicoli di variate composizioni e riduzioni per Canto e Pianoforte — Per Pianoforte a solo — per detto a 4 mani, ed anche per tutti gli altri usitati musicali strumenti.

Quest' Elenco Nr. 168 allegato si troverà, nel giorno di Giovedì 8 del corr. Gennajo 1840, frà mezzo i fogli di questa pregiata Gazzetta di Lubiana (*Kaischer Zeitung*) cioè in quelli soltanto che distribuiti vengono senza il mezzo postale: Quest' Annunzio però (come pure la sotto marcata nota di Musica) inserito troverà si nei giorni 3, 6 e 8 del corr. Gennajo 1840 anche in tutti i fogli che partono da Lubiana colla posta ecc. avvisando in oltre; Signori Filarmonici ed amatori che il ripetuto Elenco Nr. 168 come pure gl'altri de Nr. 167, 173 e 174 ottenerli si possono senza la minima spesa anche presso il Signor Edler de Kleinmayr, Editore e Gazzettiere in Lubiana.

Desiderando ulteriori Musicali notizie leggasi l'Elenco Nr. 173, pasando con ciò il Vicentini agli

METODI SCUOLE

ed altro pei sotto marcati istrumenti, composizioni de' chiarissimi Signori Maestri, cioè: ADAM L. Scuolapel PIANOFORTE in tedesco, ed in francese pag. 235 a stampa, fior. 10 (*). Albrechtsberger (G. F.) *Sämmtliche Schriften über Generalbaß, Harmonielehre und Consequenz; zum Selbst-Unterrichte.* 3 Bände in gr. 8., gedruckte Seiten 694, fior. 5. (*) ARALDI, Metodo per Tromba a Chiavi ed a Macchina, fior. 1 3/4 (*). ASIOLI BONIFAZIO l'allievo al Clavicembalo, pag. 278, fiorini 10 (*). DETTO, Trattato d'Armonia, pag. 139, fior. 10 (*). DETTO, il Maestro di composizione o seguito del trattato suddetto, pag. 500 fior. 22 (*). DETTO, Dialoghi sul trattato d'Armonia carant. 20

(*). DETTO, Principj elementari di Musica car. 30 (*). DETTO, Elementi di Contrabbasso, fior. 2 (*). BATHIOLI FR. Scuola per Chitarra in italiano, in tedesco ed in francese, fior. 1 1/2 (*). BELLINI Fermo, Metodo per Trombone, fior. 3 (*). BERBIGUIER T. Metodo per Flauto in italiano (pag. 253) fior. 10 (*). BRUNI, metodo per Viola con 25 Studj, fior. 2 (*). Dohauer J. Violoncell-Schule, (gedruckte Seiten 58) 4 fl. (*). Drechsler J. Kleine Orgel-Schule. 1 fl. (*). DUPORT J. L. Metodo per Violoncello in italiano (pag. 267,) fior. 10 1/2 (*). FENAROLI F. Partimenti o Basso numerato in italiano e francese, (pag. 169,) fior. 10 (*). FETIS F. J. Metodo elementare d'accompagnamento in italiano, (pag. 54,) fior. 4 (*). GALLAY, Scala Enarmonica per Corno da Caccia con 36 Studj, fior. 2.

(sarà continuato.)

I CAPRICCI, LE FANTASIE
IRONDO, LE VARIAZIONI, I WALZ, LE
QUADRIGLIE, I MAZURK, LE CONTRA-
DANZE, I COTILON, LE GALOP ED
ALTRI COMPONENTI PUBBLICATI
SOPRA I PIU FAVORITI ED APPLAU-
DITI TEATRALI MOTIVI CIOE: DEI
PURITANI, DELLA NORMA, DEL PIRA-
TA, DELLA STRANIERA, DEI CAPU-
LETTI, DELLA BEATRICE, DEL FU-
RIOSO, DELLA SONNAMBULA, DELL'
EDUARDO, DELL'EMMA, dell' *jestte*, del-
la *Parisina*, dei *Baccanali*, della *Bolena*,
del *Torquato*, della *Scaramuccia*, dei
Fidanzati, della *Chiara*, dell' *Elesire*,
della *Lucrezia*, del *Fra Diavolo*, della
Muta, dell' *Ivanhoe*, della *Zelmira*, del
Mosè, della *Rosmunda*, del *Roberto*, della
Fausta, dell' *Olivo*, della *Zampa*, del *Fi-
garo*, della *Semiramide*, dell' *Otello*,
della *Matilde*, del *Crociato*, dell' *Armida*,
dell' *Ugo*, della *Cenerentola*, del *Barbie-
re*, della *Elisabetta*, dell' *Inganno*, della
Giulietta, del *Freyschütz*, della *Pastorel-
la*, dell' *Oberon*, della *Vestale*, degl' *Ara-
bi*, e di cent' altre Opere e Balli Teatrali
(nonchè de' motivi nazionali ecc.) che tro-
vansi vendibili dal Vicentini suddetto,
come pure PEL CANTO E PIANOFORTE
I RICERCATI E VARIATI LAMENTI
COMPOSTI E PUBBLICATI IN MORTE
DEL FU GRANDE MELODICO ED AR-
MONIOSO SCRITTORE CAVALIERE
VINCENZO BELLINI.

Sarà continuato nel corr. Gennajo 1840.

Die nächste Güter = Lotterie = Ziehung.

Samstag den 11. Januar 1840

findet unwiderrufflich Statt:

Die erste Ziehung der großen Lotterie des herrschaftlichen

Palais in Meidling bei Wien

sammt eleganter Einrichtung und großem Garten,
vereinigt mit

prachtvollen Silbergewinnen von 14000 Loth Silber.

Die Gewinne der Vorziehung betragen

Gulden **643,000** Wien. Währ.,

Die Gewinne der Hauptziehung

Gulden **520,000** Wien. Währ.

Zusammen also in 154,000 Treffern

EINE GANZE MILLION

und Gulden **163,000** Wien. Währ.

n ä h m l i c h :

1 Haupttr.	fl. 200000	Uebertr. 25 Tr.	fl. 404500
1 " "	100000	5 " à fl. 400	2000
1 Treffer	25000	5 " " 300	1500
1 " "	20000	10 " " 250	2500
1 " "	15000	5 " " 200	1000
1 " "	10000	10 " " 150	1500
1 " "	7000	30 " " 100	3000
1 " "	6000	60 " " 50	3000
1 " "	5000	150 " " 20	3000
1 " "	4000	200 " " 15	3000
10 " à fl. 1000	10000	29000 " " 12 1/2	362500
5 " " 500	2500	124500 " à fl. 10, 5, 2 1/2	375500
Fürtr. 25 Tr.	fl. 404500	154000 Tr. gem. W. W.	fl. 1163000

Die rothen Lose müssen in dieser Ziehung jedes ohne Ausnahme sicher bares Geld gewinnen, und spielen am 21. März in der Hauptziehung abermals auf alle Treffer wieder mit.

Ein rothes Los kostet 5 fl. C. M. Bei Abnahme von 5 rothen Losen wird ein sechstes gratis beigegeben.

Ein schwarzes Los kostet 4 fl. C. M., und auf 5 solche Lose erhält man ein blaues Gewinn-Freilos gratis.

Wien am 16. November 1839.

D. Zinner et Comp.,

k. k. privil. Großhändler, Kollnerhofgasse Nr. 739.

In Laibach verkauft alle drei Sorten Lose der Handelsmann

Joh. Ev. Wautscher.

Wichtiges Prachtwerk!

Bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, am Congressplatz nächst dem Cassino in dem neugebauten Hause, wird Pränumeration angenommen auf:

Das

p i t t o r e s k e O e s t e r r e i c h

oder

Album der österreichischen Monarchie.

Mit Karten, Ansichten der Städte, Gegenden, Denkmalen und Trachten
in Farbenbildern,

und

Beschreibung der Provinzen nach ihren Kreisen, Comitaten, Districten und Bezirken (Stühlen), nebst Angabe ihrer Grenzen und des Flächeninhaltes, der Höhen, Gewässer und Straßen, der Bevölkerung, der Glaubensbekenntnisse, der politischen und religiösen Eintheilung, der Schul- und Medicinalverfassung, Schilderung des Klimas, der Naturproducte, der Deconomie, des Fabriks- und Manufacturwesens, des Handels, der Sitten und Sprachen, Ueberblick der Völker, Darstellung der Städte, Märkte und Schlösser;

endlich einer

Anleitung zur zweckmäßigen Bereisung in Rücksicht alles Sehenswerthen an Kunst, Alterthum und Naturschönheit.

Von einer Gesellschaft Gelehrter und Künstler.

Wien, 1840.

Vom November dieses Jahres an wird alle Monate eine Lieferung ausgegeben. Man macht sich zur Abnahme von zwölf Lieferungen verbindlich und zahlt die zwölfte, welcher eine Uebersichtskarte der österreichischen Monarchie gratis beigegeben wird, vorhinein, jede der übrigen bei Empfang.

Der Subscriptionspreis einer Lieferung ist 2 fl. 30 kr. C. M., einzelne Lieferungen kosten 3 fl. C. M.

Die Namen der P. T. Subscribenten werden als Beförderer dieses nationalen Prachtwerkes der zwölften Lieferung beigegeben, weshalb um deutliche Angabe derselben, so wie des Charakters gebeten wird.

Die so eben erschienene erste Lieferung liegt in oben genannter Buchhandlung zu gefälliger Einsicht bereit.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Verzeichniß

der wohlthätigen Neujaßrs-Gratulanten, welche zum Besten des hiesigen Armen-Institutes Wunsch-Erlaßbillette für das Jahr 1840 gelöst haben:

(Fortsetzung.)

Nr.		Nr.	
683	Herr Anton Miller, Landrechts-Secretär, sammt Gattinn.	695	Herr Anton Kurz, Schuldirector und Katechet an der k. k. Bergstadt-Hauptschule zu Idria.
684	„ Franz Janesch sammt Frau.	696	„ Joseph Martinach, Lehrer der 2. Schul-classe in Idria.
685	„ Simon Pesiack f. Gemalinn und Familie.	697	„ Joseph Schrek, Schulgehilfe in Idria.
686	„ Valentin Hafner, Verwalter der Herrschaft Egg ob Krainburg.	698	„ Joh. Nep. Grabezky, kais. Rath und Bürgermeister, sammt Gattinn und Sohn.
687	„ Joseph Weber, Mannskleidermacher.	699	„ Gustav Heimann sammt Familie.
688	Desse. Gemahlinn.	700	„ Andreas Suetlin, Pfarrer in Oblak.
689	Herr Kaspar Kamptner, Forst-Concipist der k. k. feyrl. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung in Grätz.	701	„ Graf v. Hochenwart.
690	E. G. D.	702	Frau Gräfinn v. Hochenwart.
691	Herr Matthäus Modiz, k. k. Tabak- u. Stämpel-Magazins-Beamte.	703	Fräulein Jeanette Polz.
692	„ Anton Stare, Weltpriester.	704	„ Margaretha Polz.
693	„ Michael Stare, Gültensbesitzer, f. Gattinn und Familie zu Mannsburg.	705	Herr Franz K. Rogl sammt Frau.
694	„ Joseph Stare sammt Gattinn.	706	„ Dr. Ruß sammt Frau.
		707	„ Martinach, k. k. Humanitäts-Professor, mit Gemahlinn.

(Fortsetzung folgt.)

Verzeichniß

der Namens- und Geburtsfest-Gratulanten für das Militärjahr 1840, welche zur Unterstützung des hiesigen Armen-Institutes Wunsch-Erlaßbillette gelöst haben.

(Fortsetzung.)

Herr v. Vossanner sammt Familie.	Herr Michael Stare, Gültensbesitzer, sammt Gattinn und Familie zu Mannsburg.
„ Anton Freiherr Zeis.	„ Joseph Stare sammt Gemahlinn.
Frau Katharina Freiinn Zeis.	„ Joh. Nep. Grabezky, kais. Rath und Bürgermeister, mit Gattinn und Sohn.
Herr Simon Pesiack sammt Gemahlinn und Familie.	
„ Matthäus Modiz, k. k. Tabak- und Stämpel-Mag. Beamte.	(Fortsetzung folgt.)
„ Anton Stare, Weltpriester.	

Berichtigung. In dem Verzeichnisse der Neujaßrsgratulantent ist unter Nr. 591 statt: Franz Repeschitz, zu lesen: Franz Repeschitz, k. k. Stadt- und Landrechts-Rathsprotocollist in Trieste, sammt Gattinn.

3. 1867. (3)

Bekanntmachung.

Hinter dem Inquisitionshause in der 2. Gasse ist eine große, schon mit Grundmauer, dann starken Pfeilern und neuem Gerüste versehene, zu einem Magazin oder Hausbaue ge-

eignete Schupfe sammt einem Kuchelgarten gegen billige Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere erfährt man am Platz, Nr. 310 zu ebener Erde, wo auch zugleich ein gut gestelltes, 8 1/2 jähriges Wagenpferd, welches auch zugleich zum Reiten verbrocht werden kann, sammt Zeug und einem Rärntnewagerl zu verkaufen ist.

3. 1830. (2)

Nachricht.

Ich gebe mir die Ehre die Anzeige zu machen, daß sich bei mir die Niederlage der in Italien sehr renomirten

Cirogen-Kerzen

befindet, welche die besten Milly-Kerzen übertreffen, in Paquets zu 5 und 6 Stücke 45 fr., und reiner Cirogen, welcher das schönste Wachs übertrifft, ist ebenfalls bei mir zu bekommen.

Zugleich zeige ergebenst an, daß man auch bei mir zu kaufen findet echten alten Jamaica Rum, echten alten Maloasia, Malaga- und Cipro-Wein, echtes Aixer Del, so wie alle übrigen Material-, Specerei-, Farb-, Eisen- und Eisenwaaren, im Großen und Kleinen, zu den allerbilligsten Preisen.

Laibach am 28. December 1839.

J. N. Mühleisen,
am deutschen Plaze.

Literarische Anzeigen.

3. 1868. (2)

Bei Ignaz Edlen von Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, ist vorrätzig:

Müller, J., Geschenk für junge Christen, die Gott mehr als der Welt zu gefallen suchen. Znaim 1839. 12 fr.

Korschan, R., Jugendblüthen, enthaltend vermischte poetische Versuche. Znaim 1840. 10 fr.

Ferner ist daselbst ganz neu zu haben:

Preis-Verzeichniß der aus der Central-Obstbaum- und Rebenschule der k. k. steyermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft in Gräg abzugebenden Pfropfreiser, Obstbäume, Rebewürzlinge und Sämereien für das Jahr 1840. 1 Bogen Fol. Preis 3 fr.

Blumenbach, Joh. Fr., Handbuch der Naturgeschichte. 12. rechtmäßige Ausgabe. 8. Göttingen 1830. Ungebunden statt 3 fl. 45 fr., 2 fl. 15 fr. Gebunden 2 fl. 30 fr.

Rotter, Dr. J. N. J., Jahrbuch für die katholische Geistlichkeit zur Belehrung über theologische und kirchliche Gegenstände. Mit 1 Stahlstich für 1840. 1 fl. 36 fr.

Weihgeschenke,

Leonhardt Lyser, Aussteuer für Deutschlands Töchter in allen Verhältnissen des menschlichen Lebens. Ein Buch zur Belehrung und Bildung, nebst einer Anleitung zu verschiedenen ganz modernen weiblichen Arbeiten, und dreizehn Tafeln, colorirte und schwarze Zeichnungen nebst Erklärungen. Meissen 1839. 2 fl. 40 fr.

(3. Intell.-Blatt Nr. 3 d. 7. Jänner 1839.)

Alder, D. R. J., die jungen Seefahrer, oder seltsame Schicksale und interessante Abenteuer der Zwillingssbrüder Wienholdt, auf ihren Reisen durch Europa, Afrika und Amerika. Zur Belehrung und Unterhaltung der reiferen Jugend herausgegeben. Zwei Bändchen mit 8 colorirten Kupfern. Meissen, 2 fl. 30 fr.

Derselbe, erste Nahrung für Verstand und Herz der lieben Jugend. Ein Bilder-ABC. und Lesebuch für gute Kinder. Mit 123 Abbildungen. 56 fr.

Baumann, J., Naturgeschichte für das Volk. Ein Buch für Schule und Haus zur Verbreitung der Erkenntniß Gottes aus seinen Werken. Zweite Auflage mit 280 in Text eingedruckten Abbildungen. 1. Lieferung. Luzern 1839, 2 fl. Die zweite und letzte Lieferung folgt in Kurzem.

Nefel, J., Handbuch der Zahnheilkunde. Prag 1840. 4 fl.

Röck, J. M., Anleitung, in kürzester Zeit sich die spanische Sprache eigen zu machen. Innsbruck 1839, 48 fr.

Campe, W. G., Gemeinnütziger Briefsteller für alle Fälle des menschlichen Lebens. Siebente verbesserte Auflage. Quedlinburg 1839, 48 fr.

Grillparzer, Fr., Weh' dem, der lügt! Lustspiel in fünf Aufzügen. Wien 1840, 1 fl. 30 fr.

— — — der Traum ein Leben. Dramatisches Märchen in vier Aufzügen. Wien 1840, 1 fl. 30 fr.

Bogl, J. N., Erzählungen eines Großmütterchens. Wien 1840, 1 fl. 12 fr.

Seidl, J. G., Liedertafel. Wien, 1 fl.

Josaphat, Königssohn von Indien. Eine Geschichte aus dem christlichen Alterthume, neu erzählt von dem Verfasser der Oesterreicher. Mit einem Stahlstich. Augsburg 1839, 30 fr.

Ackermann, Dr. T., introductio in libros sacros veteris saederis. Usibus academicis accommodata. Editio secunda, Wien 1839, 3 fl.

Ferner wird Pränumeration angenommen auf: Hammer-Purgstall, Jos. von, Geschichte des osmanischen Reiches, größtentheils aus bisher unbenützten Handschriften und Archiven. Zweite verbesserte Auflage, neue Ausgabe.

Bedingungen:

Das ganze Werk in 4 Bänden wird in 25 Lieferungen mit 8 Karten und einem großen Plane von Constantinopel ausgegeben. Jede Lieferung kostet 30 fr. G. M., und bis zum März 1840 wird das Ganze beendigt seyn. Die erste und zweite Lieferung sind bereits erschienen.

Lyser, J. P., Abendländische Tausend und eine Nacht, oder die schönsten Sagen und Märchen aller europäischen Völker. Zum erstenmal gesammelt und neu bearbeitet. Mit 30 Bildern nach Original-Zeichnungen des Herausgebers, in 15 Bändchen, à 48 fr.

Rücktritts-Entsagung

bei der Lotterie der großen und prächtigen

Herrschaft Treffen,

einer der ausgezeichnetsten herrschaftlichen Besitzungen Ägyptens, mit großem, höchst werthvollem Grundbesitz an Weingärten, Aeckern, Wiesen, Wäldern &c. in der südlichen Abdachung dieses Landes und dem fruchtbarsten Theile desselben gelegen, wofür eine

bare Ablösung von fl. **200,000** W. W. geboten wird.

Nebst der Ablösungs-Summe gewinnt der Haupttreffer noch **4000** Actien nach dem Nominalwerthe von $12\frac{1}{2}$ fl. W. W.

mithin zusammen **250,000** fl. Wien. Währ.

Diese so ausgezeichnete Lotterie enthält **15,854** Treffer, welche laut Ausweis gewinnen **16,000** Stück k. k. Ducaten in Gold oder fl. **180,000** W. W. und fl. **500,000** W. W. mithin zusammen einen Gesamtbetrag von

fl. **680,000** W. W.

und in Treffern von fl. 250,000, 85,000, 50,000, 25,000, 20,625, 13,375, W. W.

so wie in weiteren Beträgen von fl. 10,000, 9750, 6125, 2500, 2000, 1500, 1000, 500, 450,

u. s. w. bestehen. Die Gold-Gratis-Gewinnst-Actien haben laut Ausweis für sich allein Gewinnste von fl. 85,000, 20,625, 13,375, 9750, 6125 W. W.

zusammen Gulden **280,000** W. W. betragend,

worunter sich **16,000** Stück k. k. Ducaten in Gold befinden.

Die Gold-Gratis-Gewinnst-Actien spielen ohne Ausnahme auch außerdem in der Hauptziehung auf die Herrschaft und alle übrigen Gewinnste mit. Bei Abnahme von 10 Actien zu $12\frac{1}{2}$ fl. W. W. das Stück, wird eine Gold-Gratis-Gewinnst-Actie, welche wenigstens einen Ducaten in Gold gewinnen muß, unentgeltlich verabfolgt. Bei Abnahme aber von 15 Actien, welches jedoch auf einmahl geschehen muß, werden zwei Gold-Gratis-Gewinnst-Actien, die wenigstens 2 Stück k. k. Ducaten in Gold gewinnen müssen, unentgeltlich verabfolgt.

Der geringste gezogene Treffer der Gold = Gratis = Gewinnst = Actien besteht in 5 Stück k. k. Ducaten in Gold; auf eine solche Gold = Gratis = Gewinnst = Actie kann demnach im glücklichen Falle nicht nur der Haupttreffer, sondern auch außerdem eine bedeutende Anzahl der übrigen großen Gewinnste fallen. Der kleinste gezogene Gewinn in der Hauptziehung ist 15 fl. W. W.

Die Ziehung erfolgt unabänderlich am 27. Mai 1840.

Wien den 2. December 1839.

Ul. Coith's Sohn et Comp.

Derlei, sowohl ordinäre als Gold = Actien sind bei Gefeertigtem einzeln und in Compagnie = Spielen zu haben. Ebenso sind daselbst alle Gattungen Obligationen von den Staats = Anlehens = Lotterien Oesterreichs, dann von Polen, Nassau und Hessen täglich zu kaufen und zu verkaufen, nach dem Wiener = Börsen = Course.

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

Bei Ignaz Edl. v. Kleinmayr in Laibach hat die Presse verlassen und ist zu haben:

Das allerhöchste Erbsteuer = Patent vom 15. October 1810,

in Verbindung mit den darauf Bezug habenden Gesezen, und in den einzelnen Provinzen kundgemachten nachträglichen Verordnungen.

Nebst einem Anhange,

über die

E i n r e g i s t r i r u n g.

Herausgegeben

von

C. A. Ulepitsch,

Doctor der sämtlichen Rechte, der Philosophie und der freien Künste.
gr. 8. In Umschlag broschirt 2 fl. Conv. Münze.

Schon eine kurze Erfahrung im Geschäftsleben ist zur Erlangung der Ueberzeugung zu reichend, daß es selbst einem außerordentlichen Gedächtnisse schwerlich gelingen werde, aus den bündereichen Gesezsammlungen, ohne besondere Hilfsmittel, die Vorschriften und Anordnungen nach Materien zusammengefaßt, in der Erinnerung zu behalten. Hilfswerke, deren Tendenz die systematische und materienweise Zusammenstellung der Geseze ist, waren daher immer eine zweckmäßige Erscheinung. Den gleichen Zweck eines solchen Hilfswerkes verfolgt auch das vorliegende, indem es die, in irgend einer Bezie-

hung mit dem allerhöchsten Erbsteuer = Patente in Verbindung stehenden Geseze und Verordnungen in sich schließt, und dieselben, den betreffenden Paragraphen angereiht, nach der Zeitfolge ihrer Kundmachung zusammenstellt. Zur Erleichterung des Nachschlagens ist dem Werke ein alphabetisches Register beigelegt.

Es dürfte sich daher dieses, vorzüglich praktische Brauchbarkeit tendirende Werk allen Geschäftsmännern, und insbesondere, ob der umfassenden Behandlung des Erbsteuer = Aequivalentes, auch der hochwürdigen Geistlichkeit empfehlen.